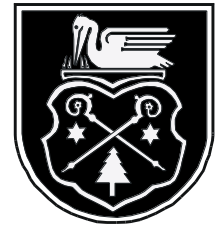


Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



Niederschrift

31. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 10.10.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:02 Uhr

Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg
112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Tom Ritter

Frau Nadine Walbrach

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr Marco Fischer

Frau Daniela Funke

Herr Steffen Große

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Liza Ruschin

Schriftführerin- Frau Carola Pöttschke

bis 20:49 Uhr

Vertretung für Herrn Nehues
ab 20:00 Uhr

ab 18:32 Uhr

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Carsten Nehues

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Herr Erik Czaika

Herr Marko Ott

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.08.2023
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Antrag: Erarbeitung verschiedener Finanzierungsmodelle für das Turmfest 2024 - Fraktion FDP-LÖS A-7072/2023
6. Informationsvorlage
- 6.1. Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung am BürgerBudget der Stadt Luckenwalde I-7057/2023
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Information über die einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrags Kindertagesstätten mit dem Landkreis Teltow-Fläming.
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.08.2023
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Thier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sieben Mitglieder anwesend.

Herr Thier begrüßt die neue Abteilungsleiterin „Kitas und Schulen“, Frau Henning.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

Herr Fischer erscheint zur Sitzung.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.08.2023

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

Auf Nachfrage von **Herrn Thier**, in welcher Reihenfolge zu verfahren gewünscht werde, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass es verständlicher sei, zuerst die Verfahren- und Informationsmitteilungen der Verwaltung zum Thema „Turmfest“ zu erläutern.

Herr Thier stimmt dem zu.

TOP 5.1. Turmfest

TOP 5.1.1. **Abrechnung und Umfrageergebnisse 31.** **I-7058/2023**
Luckenwalder Turmfest 2023

Herr Gruschwitz präsentiert die Informationsvorlage, u. a. die Aufwendungen und Erträge, die Onlineumfrage und die Kostenstruktur des Turmfestes 2023.

Herr Thier fragt, ob auch die Teilnehmer an der Onlineumfrage mitgezählt wurden, die nur einige Fragen beantwortet haben.

Herr Gruschwitz bejaht dies. Unter den 573 Umfrageteilnehmenden haben alle mindestens eine Frage beantwortet.

Herr Große möchte wissen, da bei der Aufstellung der Eintrittspreise der Planansatz mit Netto-Preisen versehen sei, ob die Mehrwertsteuer noch dazu käme.

Herr Gruschwitz erläutert, dass die Mehrwertsteuer ein durchlaufender Posten sei. Das Turmfest werde auf gewerbliche Art geführt und so werde die Mehrwertsteuer eingenommen und wieder abgeführt.

Herr Ritter erkundigt sich, wie sich die Kosten der Reinigung und der Müllentsorgung zusammensetzen, da der Bauhof auch einen großen Teil bewerkstellige.

Herr Gruschwitz erklärt, dass ein externes Unternehmen beauftragt sei, die Reinigung des gesamten Festgeländes morgens durchzuführen und für die Bereitstellung von Containern und die Entsorgung des Mülls zu sorgen. Der größte Teil der Kosten seien Personalkosten. Die internen Arbeiten, z. B. vom Bauhof, seien nicht mit eingerechnet.

Frau Walbrach dankt für die große Aufstellung der Kalkulation des Turmfestes und merkt an, dass sie die Aufstellung gern früher gehabt hätte, um Zeit zu haben, sich in der Fraktion zu beraten. Sie fragt, warum die Standmiete der Händler in den Kosten nicht gestiegen sei und wie sich intern die Stunden der Mitarbeiter der Verwaltung zusammensetzen, die mit der Vorbereitung des Turmfestes beschäftigt seien. Des Weiteren möchte sie wissen, da sich die Kosten der Sicherheit durch den Anstieg des Mindestlohnes erhöhen werden, wie viel Puffer zur Verfügung stehe.

Herr Gruschwitz antwortet, dass sich grundsätzlich die Agentur um die Miete der Händler kümmere. Da Wasser, Strom usw. gestiegen seien, fiel die Miete zu Gunsten der Händler etwas geringer aus. Zu den internen Arbeitsstunden könne pauschal keine Antwort gegeben werden, da mehrere Ämter beteiligt seien. Da müsse man sich zusammensetzen und die gesamten Stunden auflisten.
Die Kosten für die Sicherheit durch den Anstieg des Mindestlohnes seien im Jahr 2024 einkalkuliert, antwortet **Herr Gruschwitz** weiter, er sehe da für die nächste Zeit keine großen Veränderungen.

Frau Walbrach schlägt vor, mit der Agentur nachzuverhandeln, denn sie sei der Meinung, dass das eine gute Einnahmequelle sei. Sie fragt, ob man sich auch mit anderen Kommunen in dieser Hinsicht austauscht.

Herr Gruschwitz erwähnt, dass nachzuverhandeln auch die Gefahr mit sich bringe, dass die Agentur abspringt. Er könne es aber versuchen. Mit anderen Kommunen zu vergleichen, sei schwierig, da jede Kommune ihr eigenes Konzept habe, ob in Eigenleistung oder/und mit Agenturen.

Herr Ritter regt an, nur für das Konzert abends günstigere Tickets mit 7 % Mehrwertsteuer zu verkaufen, womit allerdings der Marktplatz dann gesondert abzusichern wäre.

Herr Gruschwitz erklärt, dass für extra Abzäunung, für extra Personal zur Kontrolle usw. das Ticket dann teurer sein müsse. Für ein normales Konzert, z. B. der Münchener Freiheit würde der Eintritt weit mehr kosten als ein Wochenend-Ticket von 15 € beim Turmfest.

Frau Walbrach signalisiert, dass es ein erheblicher Aufwand von Stunden der Mitarbeiter der Verwaltung sei und wünscht sich eine Aufstellung dieser Stunden und fragt, ob eine Strategie, wie es weitergehe, in Planung sei.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass man die Stunden begleitend erfassen könne, es seien aber auch Stellenanteile, die die Mitarbeiter sowieso haben. Des Weiteren hält sie die jetzige Ausstattung des Turmfestes für das richtige Format für Luckenwalde. Der Vorschlag sei nun, das Turmfest in 2024 wie in 2023 weiterzuführen.

Herr Hurtig dankt für die Informationen und merkt jedoch an, den nachfolgenden Antrag (TOP 5.2.) bestehen zu lassen. Es gehe einerseits um die Finanzierungsmodelle: zwei Tage Turmfest oder drei Tage Turmfest – wie wirkt sich das finanziell aus. Und andererseits: wie gehe man mit den Akteuren und Kleindarstellern um, um rechtzeitig für 2024 planen zu können.

Frau Herzog-von der Heide dankt für die konkreten Anfragen und erklärt, dass so die Kosten auf zwei oder drei Tage Turmfest durchzurechnen seien. Auch möchte die Verwaltung rechtzeitig das Votum der Stadtverordneten, damit die Akteure und Schausteller ebenso zeitig planen können. Deshalb wurde die Beschlussvorlage zeitnah eingebracht, um nach der nächsten Stadtverordnetenversammlung mit den Vorbereitungen für das Turmfest 2024 beginnen zu können.

Frau Walbrach merkt an, dass, wenn heute hier abgestimmt werden soll, doch die Zahlen hätten eher zur Verfügung stehen müssen. Es sei ärgerlich, dass nicht genügend Zeit für die Stadtverordneten eingeräumt werde.

Herr Jurtzik äußert, dass er auch ohne die Zahlen abstimmen könne, es sei nicht das erste Turmfest und er finde die Präsentation einleuchtend.

Herr Ritter merkt an, dass er vor drei bis vier Monaten bei Herrn Gruschwitz gewesen sei und habe sich alles zum Thema Turmfest - Finanzierung erklären lassen. Den Antrag von der Fraktion FDP-LÖS an sich hätte er sich spezifischer gewünscht und regt an, den Antrag bis zur Stadtverordnetenversammlung nachzuarbeiten.

Frau Walbrach möchte wissen, ob zu der verringerten Künstlerpauschale noch gute Künstler als Anziehungspunkt zu bekommen seien.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass man auf Wunsch der Stadtverordneten in diesem Jahr zum Turmfest mehr auf regionale Bands umgestiegen sei und auch als Ersatz für die dritte Bühne die Volksbühne mit eingebunden wurde. Man bleibe auf dem Niveau des letzten Turmfestes.

Herr Fischer fragt in Bezug auf den Kartenvorverkauf, inwieweit im Vorfeld bekannt sei, wer der Haupttakt sei.

Sofern die Freigabe der Verträge bestehe, antwortet **Herr Gruschwitz**, sei das zeitlich meistens zum Jahreswechsel.

Frau Herzog-von der Heide fügt an, dass der Vorverkauf der Eintrittskarten bis zum Weihnachtsgeschäft nicht realisierbar sei. Allerdings sei laut der Umfrage der Hauptgrund auf das Turmfest zu gehen, Bekannte und Freunde zu treffen.

Herr Thier erkundigt sich, warum die Verträge so zeitig und bevor der Haushalt beschlossen sei, abgeschlossen werden. Man könne auch einen Vorvertrag abschließen.

Herr Gruschwitz erklärt, dass Vorverträge zwei Jahre vorher abgeschlossen werden könnten, allerdings können erfahrungsgemäß dann bekannte Bands oder auch die Firma der Sanitäranlage in der Zwischenzeit bessere Angebote annehmen.

Herr Thier führt aus, dass zu der Beschlussvorlage heute noch kein Votum seinerseits abzugeben sei. Dazu kamen erst heute und hier die Aufstellungen und Informationen zum Thema Turmfest, die allerdings erst noch in den Fraktionen zu besprechen seien. Dem Antrag von der Fraktion FDP/LÖS, erklärt **Herr Thier**, sei seinerseits zuzustimmen. Eine konkrete Aufstellung, ob Turmfest an zwei oder drei Tagen stattfinden solle und mit vier, drei oder zwei Bühnen sowie es sich finanziell auswirke, sei zu befürworten.

Herr Hurtig stimmt den Ausführungen zu.

Herr Zeiler erscheint zur Sitzung.

Frau Herzog-von der Heide signalisiert, dass die Umsetzung des Antrages für das diesjährige Turmfest nicht mehr zu realisieren sei und gibt zu bedenken, dass Auf- und Abbau die gleichen Kosten seien, ob zwei oder drei Tage Turmfest. Ob es sich für einen Schausteller auch noch lohnen würde, wenn sie nur an zwei Tagen Einnahmen erzielen, sei ungewiss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 32. Luckenwalder Turmfestes 2024 Verträge bis zu einer Höhe von 260.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 5

Zustimmung empfohlen

TOP 5.2.	<u>Antrag: Erarbeitung verschiedener Finanzierungsmodelle für das Turmfest 2024 - Fraktion FDP-LÖS</u>	<u>A-7072/2023</u>
-----------------	---	---------------------------

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Bis zur Haushaltsklausur am 25.11.2023 erstellt die Stadtverwaltung verschiedene Finanzierungsmodelle für das Luckenwalder Turmfests. Dabei wird der Fokus jeweils auf unterschiedliche Einsparmaßnahmen gelegt - auch solche, die unangenehm erscheinen. Die Erhöhung des Eintrittspreises soll zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwogen werden.
- 2) Für jedes Finanzierungsmodell hat eine detaillierte Kostenaufstellung zu erfolgen, in Anlehnung an die Aufstellung für die Bewerbung zum Brandenburg-Tag.

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1

Zustimmung empfohlen

TOP 6.	<u>Informationsvorlage</u>
---------------	-----------------------------------

TOP 6.1.	<u>Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung am BürgerBudget der Stadt Luckenwalde</u>	<u>I-7057/2023</u>
-----------------	---	---------------------------

Frau Ruschin stellt die Präsentation (siehe Anlage 1) vor.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass dieser Vorschlag aus der Informationsvorlage abgestimmt sei mit dem Entwurf des BürgerBudget. Es sei keine Zweiteilung Kinder/Jugend und Erwachsene, sondern eine gesonderte Form der Informationen an den Schulen.

Herr Jurtzik und **Frau Walbrach** begrüßen dieses Konzept der Informationsvorlage.

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Kita-, Schul- und Hortplätze

Frau Walbrach erklärt, dass in den nächsten zwei Jahren in Luckenwalde 256 neue Wohnungen entstehen werden und fragt, wie sichergestellt werde, dass bis zum Jahr 2025 genügend Kita-, Schul- und Hortplätze bereitstünden.

Frau Ruschin erläutert, dass der Landkreis im Moment dabei sei, zu evaluieren, ob eine Fortschreibung der Weiterentwicklung der Kita-Bedarfsplanung von Nöten sei. Unter anderem wurde die Verwaltung nach Wohnbaupotenzial gefragt. Das Stadtplanungsamt sei mit der Zuarbeit beauftragt. Sobald die Zahlen aufgearbeitet seien, werde in einem der nächsten Ausschüsse informiert. In Blick auf 2024/25 werden 198 Schüler eingeschult, einige Hortplätze seien noch frei und bei den Kita-Plätzen sei man auch gut aufgestellt.

Herr Zeiler fragt, ob es bei dem Junior Club „30 Freunde“ und dem Treffpunkt 29 möglich sei, ein Anbau-Modul aufzustellen, um die Situation vor Ort etwas zu entspannen.

Frau Ruschin merkt an, dass ein Container vor Ort aufzustellen nicht die beste Lösung sei. Die Verwaltung sei im Gespräch mit den Akteuren, wie der Bedarf aussehe.

TOP 7.2. Stadttheater

Frau Walbrach möchte wissen, ob es im Stadttheater Luckenwalde zu der Theaterplanung neue Herausforderungen gebe, da sie von einem Ausfall des Personals gehört habe.

Herr Gruschwitz antwortet, dass ein Kollege längerfristig ausgefallen sei und ab Mitte Oktober eine Krankheitsvertretung eingesetzt werde. Die geplanten Veranstaltungen im nächsten Jahr und auch noch in diesem Jahr seien abgesichert. Die Veranstaltung „Schiposa“ wurde kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt, werde aber nachgeholt.

TOP 7.3. Boule-Fläche

Herr Thier möchte wissen, da der Nuthepark mit Fördermitteln umgestaltet wurde, ob es ein finanzielles Problem darstellte, die Boule-Fläche zu verändern.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass die Fläche als Boule-Fläche angedacht gewesen sei und damit fördermittelkonform. Zusammen mit den Bänken um diese Fläche sei eine Summe von 8.000 € aufzubringen.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Information über die einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrags Kindertagesstätten mit dem Landkreis Teltow-Fläming.

Frau Ruschin stellt die Präsentation (siehe Anlage 2) vor.

Die Frage von **Herrn Große**, ob der komplette Vertrag gekündigt sei, bejaht **Frau Ruschin**.

Herr Große möchte wissen, wie andere Kommunen damit umgehen.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Kommune Blankenfelde-Mahlow schon lange diesen Weg beschreitet und eine Regelung gefunden habe, die den Eltern akzeptabel erscheint. Die Gestaltung sei in erster Linie über die Trägerschaft.

Frau Ruschin informiert:

- Der dritte Zukunftsausschuss fand am 14.10.2023 statt und es werde für den nächsten BKS-Ausschuss eine Informationsvorlage geben. Unter anderem wurde beschlossen, dass es für die Eislaufbahn drei Pinguine, an denen man sich beim Schlittschuhlaufen festhalten könne, gebe. Der Antrag für Tischtennisplatten für die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule wurde abgelehnt.
- 5.500 € wurden von den Kindern und Jugendlichen für eine Einweihungsfeier für die Kunsteislaufbahn freigegeben.
- Für 2024 sei ein Fest im Stadtpark mit Kinder- und Jugendbeteiligung in Zusammenhang mit dem Tierparkfest geplant.
- Des Weiteren habe sich die Stadt Luckenwalde bei dem Programm „Jugend entscheidet“, Akademie der Hertie-Stiftung beworben und den Zuschlag für ein Jahr erteilt bekommen.
- Ein Netzwerktreffen „Übergang Kita – Schulen“ habe stattgefunden und die Idee sei geboren, eine Elternversammlung für Eltern, deren Kinder nicht in die Kita gehen, durchzuführen.

Frau Ruschin stellt Frau Henning, seit 01.10.2023 die neue Abteilungsleiterin der Abteilung Kita und Schulen, vor.

Frau Ruschin stellt das Logo „Die Pelikanküken“ (siehe Anlage 3) vor.

Herr Thier rät an, das Logo „Die Pelikanküken“ schützen zu lassen.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 15.11.2023 statt.
Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:58 Uhr hergestellt.

Felix Thier
Vorsitzender

Carola Pötzschke
Schriftführerin

13.10 24 31 09